

Rede von Herrn Landrat Frithjof Kühn anlässlich der Vollendung des 60. Lebensjahres von Herrn Kreistagsabgeordneten Dieter Heuel, Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion, am Freitag, den 27. Oktober 2000 im Kreishaus, Raum B 1.12

Es gilt das gesprochene Wort !

Sehr geehrter Herr Heuel,
lieber Dieter,

zu Deinem 60. Geburtstag möchte ich Dir als Landrat im Namen des Kreistages, aber auch ganz persönlich, sehr herzlich gratulieren. Ich freue mich, dass so viele Deiner Weggefährten heute hier sind und teilweise sogar den langen Weg von Berlin hier hin gemacht haben, um mit Dir zusammen zu sein.

Dieter Heuel, meine sehr geehrten Damen und Herren, kann auf arbeitsreiche, aber auch erfolgreiche 60 Jahre zurückblicken. Die Politik hat ihn einen großen Teil dieser Zeit beschäftigt - sowohl beruflich als auch persönlich.

Nach einer vierjährigen Bundeswehrzeit bei den Feldjägern – inzwischen ist Dieter Heuel Major der Reserve – war er zunächst weitere vier Jahre für seine Heimatstadt Rheinbach tätig. Doch dann holte ihn die CDU. Fast die Hälfte seines Lebens hat er in verantwortungsvoller Position in der CDU-Bundesgeschäftsstelle in Bonn gewirkt. Er hat dort viele kommen und gehen sehen; Generalsekretäre, Geschäftsführer und vor allem die Vertreter der hohen Politik. Die ihm anvertrauten Arbeitsbereiche hat er durch seinen persönlichen Arbeitsstil stark geprägt. Er hat es stets verstanden, seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu motivieren und hat auf ein positives Arbeitsklima besonderen Wert gelegt. Diszipliniert und bis aufs Äußerste fair ist eine passende Umschreibung seiner Führungspersönlichkeit: Er stellt große Ansprüche an die Leistungen anderer, jedoch ebenso an seine eigenen.

Seine langjährige erfolgreiche Dienstzeit - verbunden mit vielen wertvollen Erfahrungen – führte zu einer sehr engen Bindung zum Bonner Adenauerhaus; infolgedessen ist es nur verständlich, dass es ihm schwer um's Herz wurde, als der Umzug der CDU-Bundesgeschäftsstelle nach Berlin beschlossene Sache war und erst recht, als die drei großen Buchstaben vom Dach des Bonner Gebäudes abmontiert und dem Haus der Geschichte übergeben wurden. Mit diesem symbolischen Akt ging auch für Dieter Heuel ein Lebensabschnitt zu Ende. Als überzeugter Rheinbacher und patriotischer Anhänger des Rhein-Sieg-Kreises kam für ihn ein Übersiedeln nach Berlin nie in Frage.

Im kommunalpolitischen Bereich hat sich Dieter Heuel weit über das normale Maß hinaus engagiert. Seit der kommunalen Neuordnung war er Mitglied des Rates der Stadt Rheinbach, in der er seit 1959 lebt. Von 1969 bis 1989 hat er als Ratsmitglied die Entwicklung der Stadt mitgestaltet. Schwerpunkte seiner Ratsarbeit waren der Hauptausschuss und der Planungs- und Verkehrsausschuss. Wichtig war zu jener Zeit, in den umliegenden Ortschaften, die seit der Neuordnung zur Stadt Rheinbach gehörten, ein neues, gemeinsames Bewusstsein für Rheinbach zu schaffen. Dieter Heuel hat dabei wertvolle Integrationsarbeit geleistet.

Durch sein aktives Mitwirken im Planungs- und Verkehrsausschuss hat er darüber hinaus positiven Einfluss auf die Stadtsanierung genommen und somit auch auf die Gestaltung und Entwicklung des historischen Stadtkerns von Rheinbach. Besonderes Augenmerk legte er auf die Stärkung des Einzelhandels und des Handwerks.

Sein unermüdlicher Einsatz im Rat sowie seine erfolgreiche kommunalpolitische Arbeit wurden 1991 mit dem Ehrenring der Stadt Rheinbach ausgezeichnet.

In Dieter Heuels Handeln vereinen sich Menschlichkeit und politischer Spürsinn. Er ist sozusagen ein „politischer Pfadfinder“. Dies macht den erfolgreichen Kommunalpolitiker aus, der er nunmehr seit über 30 Jahren ist.

Sein politisches Auftreten zeugt von zielgerichtetem und analytischem Denken. In der Wahlperiode 1994 - 1999, in der er auf der politischen Bühne erstmals als Kreistagsabgeordneter agierte und den Vorsitz im Planungs- und Verkehrsausschuss des Rhein-Sieg-Kreises inne hatte, war er maßgeblich an der Durchsetzung wichtiger Beschlüsse beteiligt. So ist beispielsweise die einstimmige Verabschiedung des Nahverkehrsplanes für den Rhein-Sieg-Kreis in allererster Linie sein Verdienst. Auch der AST-Verkehr im Rhein-Sieg-Kreis steht seitdem den Bürgerinnen und Bürgern als flächendeckendes Dienstleistungsangebot zur Verfügung. Ganz besonders dankbar sind die Bewohner im linksrheinischen Teil des Rhein-Sieg-Kreises für die Verbesserungen auf der Bahnstrecke Bonn-Euskirchen aufgrund der vor drei Jahren eingeführten Taktverdichtung.

Dieter Heuel darf sich auch ohne Übertreibung als Initiator des CDU-Programmes für den Rhein-Sieg-Kreis bezeichnen sowie als eigentlichen Motor des Wahlkampfes.

Seit er mit der letzten Kommunalwahl den Vorsitz der CDU-Kreistagsfraktion übernommen hatte, konnten bereits viele positive Entscheidungen herbeigeführt und Beschlüsse realisiert werden, z. B. die einstimmige Verabschiedung des Haushaltes 2000, um nur ein Beispiel zu nennen und mit weiteren guten Beispielen nicht den Widerspruch der Opposition herauszufordern.

Nicht zuletzt ist es Dieter Heuels ruhiger und besonnener Art zu verdanken, dass die einst so stürmischen Wogen zwischen den Fraktionen längst der Vergangenheit angehören und ein gutes, konstruktives Arbeitsklima die Kreistagsarbeit prägt.

Max Weber sagte einmal: „Man kann sagen, dass drei Qualitäten vornehmlich entscheidend sind für den Politiker: Leidenschaft - Verantwortungsgefühl - Augenmaß.“ Über diese Qualitäten verfügt Dieter Heuel, sie prägen seine Persönlichkeit.

Doch neben Beruf und Politik ist Dieter Heuel auch privat ein ordentlicher Mensch, Familienvater und guter Freund.

Als leidenschaftlicher Großvater widmet er seinen Enkeltöchtern Barbara und Katharina so viel Zeit und Aufmerksamkeit wie möglich.

Wenn seine Zeit es ihm darüber hinaus erlaubt, ereilt ihn auch gerne der Ruf der Natur. Auf der Suche nach Waidmanns Heil findet Dieter Heuel die notwendige Entspannung und Abstand vom Alltag. Immer an seiner Seite ist dann sein Jagdhund Cliff. Das Wesen des Herrchens färbt dabei übrigens offensichtlich auf den Hund ab, denn dieser Jagdhund ist munter und freundlich, wie jeder bestätigen kann, der ihm einmal begegnet ist und von ihm

„angelacht“ wurde. Im Übrigen betreibt er die Jagd mit der richtigen Passion nach dem Motto „Dabeisein ist alles“. Wenn ihm das Jagdglück einmal wirklich hold ist, ist er auch richtig glücklich. Aber er hat es nicht nur auf die Trophäe abgesehen, sondern ist natürlich auch in der Lage, das Erlegte anschließend selbst zuzubereiten, denn er ist ein begeisterter Hobbykoch. Zu Wild und anderen Spezialitäten darf ein guter Tropfen nicht fehlen, und da liegt es nicht fern, dass Dieter Heuel außerdem ein ausgezeichnete Weinkenner ist. Hier offenbaren sich unzählige Möglichkeiten für den bevorstehenden, real aber nicht existierenden Ruhestand.

Wer durch ein so ausgefülltes Privatleben immer wieder seinen „Akku“ aufladen kann, hat für die kommenden Jahre das notwendige Rüstzeug, um auch schwierige kommunalpolitische Situationen weiterhin gelassen und souverän anzugehen.

Lieber Dieter Heuel, ich gratuliere noch einmal sehr herzlich zum 60. Auch Deiner lieben Frau und Deiner Familie wünsche ich das Beste und Dir für die Zukunft alles erdenklich Gute.